

Zwei Paketdienste planen jetzt Preiserhöhungen

Kunden müssen sich auf steigende Kosten für Zustellung vorbereiten

Berlin. Auf Paketkunden kommen steigende Kosten zu: Der Paketdienst Hermes und die Posttochter DHL wollen die Preise erhöhen. Bei Hermes wird unter anderem die Haustürzustellung teurer, wie Deutschland-Chef Olaf Schabirosky sagte.

Die DHL will im Paketversand deutliche Preissteigerungen durchsetzen, für die Haustürzustellung ist dagegen vorerst kein Aufschlag geplant. Post-Chef Frank Appel rechnet zudem mit der baldigen Erhöhung des Briefportos.

Hermes-Chef Schabirosky sagte mit Blick auf die vom Paketempfänger zu zahlenden Versandkosten, auch diese könnten sich erhöhen. „Wie die Online-Händler das mit ihren Kunden vereinbaren, ist aber deren Sache.“ Die Mehreinnahmen sollten vor allem dazu dienen, den Paketzustellern höhere Löhne zahlen zu können.

„Aktuell haben wir einen Mindestlohn von 9,50 Euro ausgerufen. In etwa vier Jahren

kommen wir bei zwölf Euro an.“

Hermes hatte bereits im Frühjahr die von den Versendern zu zahlenden Paketpreise um durchschnittlich 4,5 Prozent angehoben. 2019 werde es eine weitere Preisanhebung in ähnlicher Größenordnung geben, kündigte Schabirosky an. „Insgesamt wollen wir den Preis für ein Paket um 50 Cent erhöhen. Das geht aber nur in mehreren Schritten.“

Post-Chef Appel sagte: „Faktisch sind die letzten 50 Meter bis zur Haustür der teuerste Teil unsere Dienstleistung.“ Genau dort lasse sich die Effizienz aber kaum mehr steigern.

Einen Portoaufschlag wie andere Paketdienste plant die Post zunächst aber nicht. Ob es irgendwann eine differenzierte Bezahlung dafür geben werde, entscheide nicht die Post, sondern im Wesentlichen der Versender der Pakete, sagte Appel.

Der Post-Chef geht zudem weiter davon aus, dass die Post bald ihr Briefporto von aktuell 70 Cent erhöhen darf. „Die Zukunftsaussichten für den Briefversand haben sich weiter verschlechtert“, sagte er jetzt.



Post-Chef Frank Appel FOTO: DPA

TUI Airways führt Klimaranking an

Berlin. Die britische Fluggesellschaft TUI Airways steht vor der brasilianischen Gesellschaft LATAM Brasil auf Platz eins des internationalen Klimarankings der Organisation Atmosfair. Das geht aus dem Atmosfair Airline Index hervor, den die Klimaschutzorganisation vorstellte. Auf Platz drei liegt China West Air, auf Platz vier die deutsche Schwestergesellschaft von TUI Airways, TUIfly. Mit Condor auf Platz neun kam noch ein deutscher Ferienflieger in die Top Ten. AFP



Die Bundesbank hält dem 500-Euro-Schein noch etwas länger die Treue. FOTO DPA

Gnadenfrist für 500er

FRANKFURT. Europas Notenbanken haben beschlossen, die größte Euro-Banknote, den 500-Euro-Schein, nicht mehr herzustellen. Die Bundesbank schert jedoch aus – zumindest was den Zeitplan betrifft.

Von Jörn Bender

Die Bundesbank hält dem 500-Euro-Schein länger die Treue als die meisten anderen Notenbanken im Euroraum. Noch bis einschließlich 26. April 2019 sind die Scheine bei der Bundesbank und der Österreichischen Nationalbank zu haben. Die anderen 17 nationalen Zentralbanken des Eurosystems werden die Ausgabe der lilafarbenen Banknote bereits am 26. Januar 2019 beenden.

„Wir haben uns für diese längere Frist entschieden, weil die deutsche und die österreichische Notenbank netto die meisten 500-Euro-Banknoten in Umlauf bringen“, erklärte Bundesbank-Vorstand Johannes Beermann

den Schritt im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur in Frankfurt. Eine Prognose, ob die verlängerte Frist die Nachfrage nach der größten Euro-Stückelung noch einmal ankurbeln wird, wagte Beermann nicht: „Es ist schwierig vorherzusagen, wie sich die Nachfrage nach dem 500er in den nächsten Monaten entwickeln wird.“

Eine bestimmte Funktion

Denn zum ersten Mal werde eine Stückelung nicht mehr ausgegeben und bleibe zugleich Zahlungsmittel, sagt der Bundesbank-Vorstand. „Möglicherweise steigt die Nachfrage, denn der 500er hat vor allem eine Wertaufbewahrungsfunktion.“

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hatte An-

fang Mai 2016 entschieden, dass Produktion und Ausgabe der 500-Euro-Banknote „gegen Ende des Jahres 2018“ eingestellt werden. In der überarbeiteten zweiten Serie der gemeinsamen Banknoten mit verbesserten Sicherheitsmerkmalen wird es keinen 500-Euro-Schein mehr geben. Diese „Europa“-Serie wird am 28. Mai 2019 mit der Ausgabe der neuen 100- und 200-Euro-Scheine vervollständigt.

Vom Verzicht auf den 500-Euro-Schein versprechen sich Befürworter, dass Terrorfinanzierung und Schwarzarbeit zurückgedrängt werden. Ob das klappt, ist allerdings umstritten. Die im Umlauf befindlichen 500er bleiben gesetzliches Zahlungsmittel und sollen unbegrenzt umtauschbar sein.

An eine Renaissance des 500-Euro-Scheins in einer späteren Euro-Banknotenserie glaubt Beermann nicht: „Ich vermute, dass der 500er nicht wiederbelebt wird, nachdem der EZB-Rat nun einmal die Entscheidung getroffen hat. Ich glaube nicht, dass man das Fass wieder auf-

macht.“ Nach der Entscheidung des EZB-Rates aus dem Mai 2016 hatte der 500er zunächst an Attraktivität eingebüßt.

In den Jahren 2016 und 2017 wurden mehr 500-Euro-Banknoten bei den nationalen Zentralbanken eingezahlt als ausgezahlt. 2016 summierte sich dieser Einzahlungsüberschuss auf 36 Milliarden Euro, 2017 waren es 13,2 Milliarden Euro.

Trend kehrte sich um

Bei der Bundesbank kehrte sich der Trend 2017 um: Die Auszahlungen von 500-Euro-Scheinen überwiegen im vergangenen Jahr wieder die Einzahlungen der lilafarbenen Scheine bei der Bundesbank. Im laufenden Jahr zeigen die Zahlen bislang eine gestiegene Nachfrage nach 500-Euro-Scheinen - sowohl bei der Deutschen Bundesbank als auch im Eurosystem insgesamt. Nach jüngsten verfügbaren Zahlen beträgt der Auszahlungsüberschuss beim 500er bei den Euro-Notenbanken etwa 3,6 Milliarden Euro.

Für die Ziege war immer ein Platz da

Bergbaubegriffe kurz erklärt

Dortmund. Die Weiße Deutsche Edelizege ist anspruchslos beim Futter, langlebig, liefert wertvolle Milch – und ist deutlich preiswerter als eine Kuh.

Beste Voraussetzungen also, um – neben der Taube fürs Freizeitvergnügen – zum Lieblingstier der Bergleute zu werden.

Zu den eng beieinanderstehenden Siedlungshäusern, die die Bergbau-Barone mit Beginn des industriellen Bergbaus in Kolonien errich-



SERIE Abschied von der Kohle

ten ließen, gehörten auch kleine Gärten. Dort bauten die Bergleute vor allem gerne Obst und Gemüse an – und Platz für eine Ziege war auch noch.

All das geschah allerdings nicht etwa aus purer Freude an der Selbstversorgung, sondern war angesichts der kargen Löhne der Bergleute vor allen Dingen eine höchst willkommene Hilfe zum Überleben.

Und so wundert es nicht, dass die Stadt Herne der Bergmannskuh schon im Jahre 1960 mit einer Skulptur von Bildhauer Hubert Nietsch ein Denkmal setzte. Fred Endrikat (1890-1942), Dichter und Bergmanns-Sohn aus Wanne-Eickel, widmete der Ziege ein Gedicht, in dem es heißt:

„Friedlich grast die Bergmannskuh – unter Silberbirkenstämmchen.

Gab uns Milch, und noch dazu – um die Osterzeit ein Lämmchen.“ eul

Auf einen Blick.

Die Wirtschaftsdaten in Ihrer Tageszeitung.

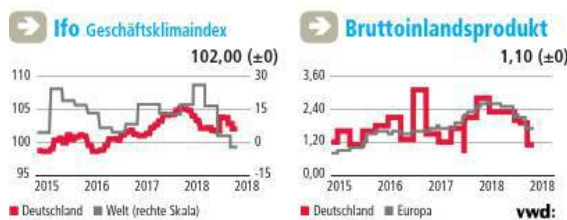
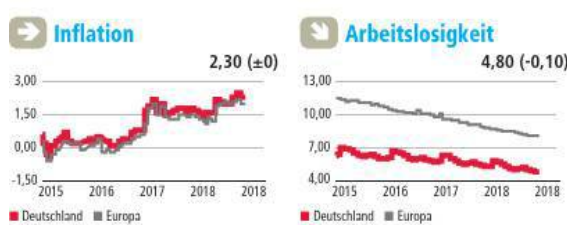


Table with 2 columns: Gewinner and Verlierer. Lists companies like Adidas, Wirecard, Puma, etc. with their percentage changes.

Table with 2 columns: Gewinner and Verlierer. Lists companies like Carl Zeiss Med., Drägerwerk VZ., etc. with their percentage changes.

WOCHENVERGLEICH

€ in \$ 1,1371 (+0,11%) Gold (100 g) 3499,00 (+1,30%) Rohöl, Brent (\$/Barrel) 61,48 (+2,25) Umlaufrendite 0,11* (-0,07)

Investmentfonds

Table of investment funds with columns for fund name, date, and percentage change. Includes Allianz Global Investors, DWS, Ampega, and Deka.

WELTBÖRSEN IM WOCHENÜBERBLICK

Table of global stock indices with columns for location, index name, and percentage change. Includes Toronto, London, Frankfurt, Moscow, USA, Paris, Hong Kong, Sao Paulo, and Tokio.

Union Investment

Table of Union Investment products with columns for product name and percentage change. Includes Priv.Fonds.Flex, UniEuroAktien, etc.

Sonstige

Table of other financial products with columns for product name and percentage change. Includes Aberd., Alte Leip Aktien, etc.

weitere aktuelle Kurse unter finanztreff.de
Alle Fonds unter http://fondstainer.vwd.com/